

Symphony of Steel

Ausrüstungsvorgaben

Version 1.1 vom 26.03.2019



Diese Ausrüstungsvorgaben basieren auf dem DDHF Rahmenregelwerk Version 3.2. Wir haben die Regeln zusammengefasst, Kürzungen und Ergänzungen vorgenommen.

Teilnehmer Voraussetzungen

Um am Turnier teilnehmen zu können müsst ihr folgende Voraussetzungen erfüllen um keine Gefahr für euch oder eure Gegner darzustellen:

1. Ihr müsst körperlich fit und unverletzt sein.
2. Ihr dürft während und vor dem Turnier keine Drogen, Alkohol oder Dopingmittel zu euch nehmen.
3. Ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein.

Ringgen

Ringgen am Schwert ist ein wichtiger Teil der historischen Kampfkünste mit ganz eigenen Herausforderungen an Ausrüstung, Technik und Körperbeherrschung. Wir empfehlen deshalb, sich auf das sichere Fallen bei Würfen und Takedowns vorzubereiten (Fallschule) und ein sicheres Fallen auch in voller Schutzausrüstung mit Schwert zu üben.

Ein Kampf wird im Ringgen unterbrochen wenn durch Verrutschen oder Verlust die Schutzwirkung der Ausrüstung nicht mehr gewährleistet ist. Dennoch sollte darauf geachtet werden, dass die eigene Schutzausrüstung auch bei Fremdeinwirkung durch den Gegner möglichst gut sitzt.

Persönliche Ausrüstung und Waffen

Die Fechter haben in fechttauglicher Sportbekleidung anzutreten, die den gesamten Körper mit Ausnahme der Hände und des Kopfes bedeckt (keine sichtbaren, nackten Stellen). Die Schuhe müssen für den jeweiligen Untergrund angemessene Sportschuhe sein. Untersagt ist das Tragen von Schmuck, Armbändern, Ringen, Halsketten, Ohrringen, Uhren etc.

Die Überprüfung der Ausrüstung und Waffen erfolgt durch den Schutzmeister vor Turnierbeginn und durch den Kampfrichter vor Gefechtsbeginn.

Zur initialen Ausrüstungskontrolle ist das Schwert mitzubringen, sowie alles an Schutzausrüstung inklusive der Maske anzulegen, damit der korrekte Sitz der Ausrüstung geprüft werden kann.

Wir behalten uns vor eure Ausrüstung auch danach jederzeit zu kontrollieren.

Minimale persönliche Schutzausrüstung

Ihr müsst während des Turniers mindestens folgende Ausrüstung tragen. Die gesamte Ausrüstung muss in gutem Zustand sein und darf keine offensichtlichen Mängel aufweisen.

1. **Kopfschutz** – Fechtmaske mit einer Stichtsicherheit von mindestens 1600N. FIE Standard (Niveau 2) wird empfohlen. Die Maske muss in gutem Zustand sein, d.h. sie darf nicht verformt sein, darf keine Risse, größere Dellen oder andere Schäden haben die an der Einsatzfähigkeit zweifeln lassen. Sollten ihr Brillenträger sein, wird das Tragen von Kontaktlinsen während des Wettkampfs empfohlen.
2. **Halsschutz** – Der Halsschutz muss den gesamten Kehlkopf sowohl vorne als auch an den Seiten überdecken und einen Kern aus einem harten und stichfesten Material (z.B. Kunststoff) beinhalten. Er muss so gut sitzen, dass er nicht verrutschen und dadurch den Kehlkopf freilegen kann.
3. **Hinterkopfschutz** – Der Hinterkopfschutz sollte speziell für das historische Fechten entwickelt sein. Er muss aus hartem Material bestehen oder einen harten Kern enthalten und den Hinterkopf, sowie Nacken schützen.
4. **Oberkörperschutz** – Der Oberkörperschutz muss den Oberkörper von der Hüfte bis zum Hals, sowie die Arme vom Hals bis zu den Handgelenken, vorn und hinten **vollständig** überdecken. Löcher im Oberkörperschutz (z.B. unter den Achseln) sind nicht erlaubt. Es sollte sich um eine Fechtjacke handeln, die explizit für das historische Fechten entwickelt wurde und überlappend schließt. Eine Stichfestigkeit von mindestens $\geq 350\text{N}$ wird empfohlen. Das Anbringen von zusätzlichen schützenden Applikationen ist gestattet, sofern sie keine Gefahr für den Gegner darstellen.
Der Kragen muss mit angelegtem Halsschutz zuverlässig schließen. Der Bauch muss auch bei erhobenen Armen (z.B. Ochs) durch die Jacke oder anderweitige Schutzausrüstung bedeckt sein. Die Jacke muss durchgängig gepolstert sein, nicht gepolsterte Fechtjacken z.B. aus dem olympischen Fechten sind nicht erlaubt.
5. **Beinschutz** – Die Schienbeine oberhalb der Knöchel sowie das Knie müssen durch Protektoren aus festem Material geschützt werden. Insbesondere müssen beide Seiten des Knies geschützt sein. Ein zusätzlicher Schutz für die Oberschenkel und Hüften wird empfohlen.
6. **Handschutz** – Die Handschuhe müssen aus einem festen Material bestehen und am Handrücken, an den Fingern, und am Daumen besonders verstärkt sein. Weiter müssen sie über verstärkte Stulpen verfügen, die das komplette Handgelenk schützen (z.B. Sparring Gloves, Spes Heavys oder Koning Gloves).
Ein Innenhandschuh muss bei Modellen mit offener Handfläche (z.B. Sparring Gloves, Neyman Pig Hoof) getragen werden.
Lacrosse Handschuhe, Red Dragon Gloves sowie Handschuhe aus Stahl aus dem Reenactment / Buhurt sind nicht erlaubt.
7. **Tiefschutz** – Für Herren ist ein im Fechtsport oder im Kampfsport gebräuchlicher Tiefschutz gefordert. Für Damen ist dies optional, aber empfohlen. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden.
8. **Brustschutz** – Für Damen ist ein im Fechtsport gebräuchlicher Brustschutz aus hartem Material gefordert. Für Herren ist dies optional, aber empfohlen.
9. **Unterarm- und Ellenbogenschutz** – Der Unterarm und der Ellbogen müssen durch Protektoren aus festem Material bedeckt sein. Der Unterarm kann durch lange

Handschuhe die bis zum Ellbogen reichen (z.B. Sparring Gloves) abgedeckt sein. Beide Seiten des Ellbogengelenks müssen geschützt sein.

10. Es ist gestattet, **zusätzliche persönliche Schutzausrüstung** (wie etwa Rückenprotektoren, Mund- bzw. Zahnschutz, Knöchelschutz etc.) zu tragen.

Jegliche Schutzausrüstung, die eine Gefahr für den Gegner darstellt, ist untersagt.

Darunter fallen: die Verwendung von Protektoren mit scharfen Kanten oder spitzen Ecken, ggf. Metallrüstteile, sowie lose bzw. beschädigte Protektoren oder Ausrüstung.

Schwerter

Alle beim Turnier zum Einsatz kommenden Schwerter werden nach einer Prüfung markiert. Ausschließlich Waffen mit dieser Markierung dürfen beim Turnier zum Einsatz kommen. Die Markierung darf erst nach dem Turnier wieder entfernt werden.

Wenn während des Turniers das Schwert getauscht werden muss / möchte, muss auch dieses Schwert vorher geprüft worden sein.

Wir veranstalten ein Turnier mit Stahlschwertern, Schwerter aus anderen Materialien sind nicht zugelassen.

Für alle Schwerter gilt:

- **Spitze** – Die Spitze der Klinge (der Ort) muss stumpf und abgerundet sein. An der Spitze der Klinge müssen ggf. Plastik- oder Lederschoner aufgebracht sein.
- **Schneide** – Beide Schneiden der Klinge müssen abgerundet sein.
- **Parierelemente** – Die Enden der Parierstange müssen stumpf oder abgerundet sein. Angespitzte Parierstangen sind nicht gestattet. Ggfs. sind Plastik- oder Lederschoner anzubringen.
Schwerter mit Parierringen sind nicht erlaubt, da diese bei Angriffen zur Hand unfaire Vorteile bieten.
- **Knauf** – Der Knauf muss abgerundet sein und darf keine hervorstehenden Spitzen oder Kanten aufweisen.
- **Klingenqualität** – Die Klinge darf keine schneidenden oder reißenden Grate oder Scharten aufweisen. Ggfs. muss die Klinge vor dem Antreten entgratet werden.
- Alle Klingen werden vor dem Turnier einem **Biegetest** unterzogen und müssen bei einem Gewicht von 15 kg sichtbar nachgeben.
 - Prüfung des Biegeverhaltens: Die Waffe wird senkrecht mit dem Ort am Boden aufgestellt und das entsprechende Prüfungsgewicht auf dem Knauf aufgelegt. Die Klinge muss spätestens bei maximaler Belastung an der weitesten Stelle eine sichtbare Auslenkung zeigen, darf sich aber auch schon bei einem geringeren Gewicht verbiegen.
- **Klingenlänge** – Die Länge der Klinge darf 105 cm nicht übersteigen.
- **Gesamtlänge** – Die Gesamtlänge der Waffe darf 140 cm nicht übersteigen.

- **Länge Parierstange** – Die Länge der Parierstange muss zwischen 20cm und 30cm liegen.
- **Gewicht** – Das Gesamtgewicht der Waffe muss zwischen 1,3 kg und 1,7 kg liegen.
- Der Stahl von Schwertern ermüdet durch regelmäßige bzw. intensive Nutzung bis er schließlich bricht. Wir behalten uns deshalb vor, Schwerter die eine deutliche S-Kurve zeigen oder nach einem Stich verformt bleiben vom Turnier auszuschließen.